

6. Runde: Erste gewinnt 6,5:1,5, zweite 1,5:6,5, dritte 3,5:4,5, vierte 1,5:3,5

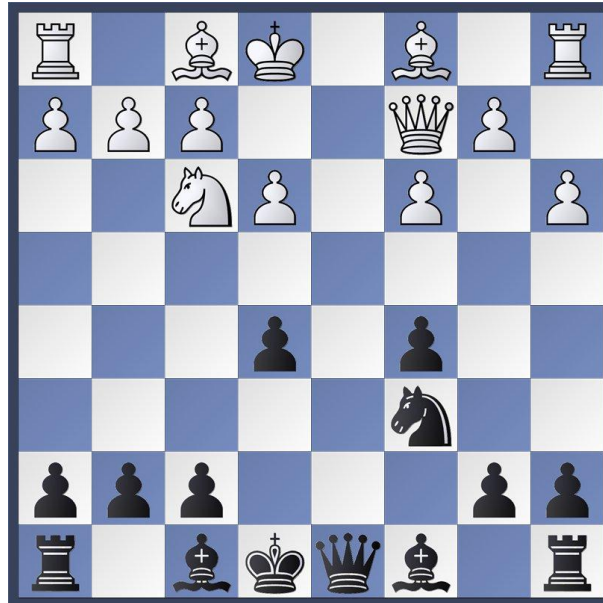
Nur die erste konnte in dieser Runde überzeugen. Bei den anderen waren die Gegner zu stark.

Spieltag 31.1.2016 Spielbericht Eschborn 2

SC Eschborn 1974 2	1522	1.5 : 6.5	SC Bad Soden 2	1739
1 Grzeschniok, Anton	1722	0.5 - 0.5	Kellerwessel, Ralf	1915
2 Hegener, Thorsten	1619	0.5 - 0.5	Dietz, Gerolf	1818
3 Buss, Alexander	1658	0 - 1	Weller, Benedict	1818
4 Elpelt, Frank	1546	0 - 1	Grossjohann, Daniel	1813
5 Mauersberger, Uwe	1558	0 - 1	Götting, Ulrich	1651
6 Hegener, Daniel	1143	0.5 - 0.5	Leach, Christoph	1595
7 Rosenwald, Alexander	1468	0 - 1	Leach, Julien	1597
8 Franz, Berthold	1465	0 - 1	Zöller, Raimund	1707

Anmerkungen zu einigen Partien in Reihenfolge der Beendigung

Brett 1: Anton Grzeschniok remisiert mit Schwarz



Hier spielte Anton die Neuerung 8. ... g6

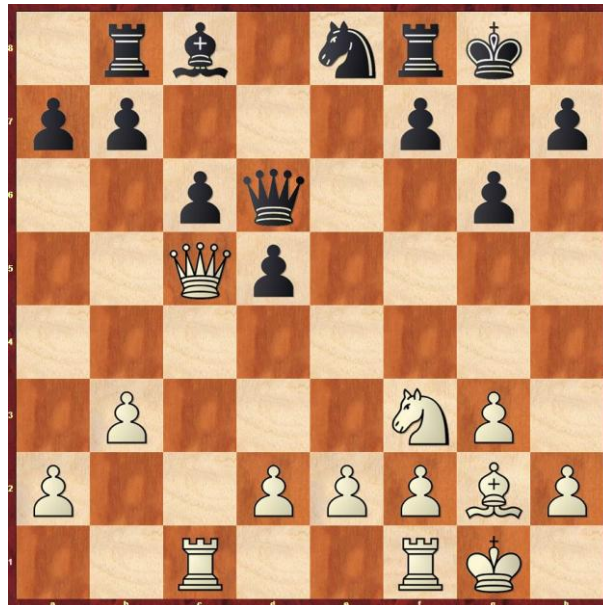
Brett 8: Berthold Franz verliert mit Weiß



Hier spielte Berthold die Neuerung 7. 0-0 statt Sc3 im Nordischen Gambit

Brett 6: Daniel Hegener remisiert mit Weiß

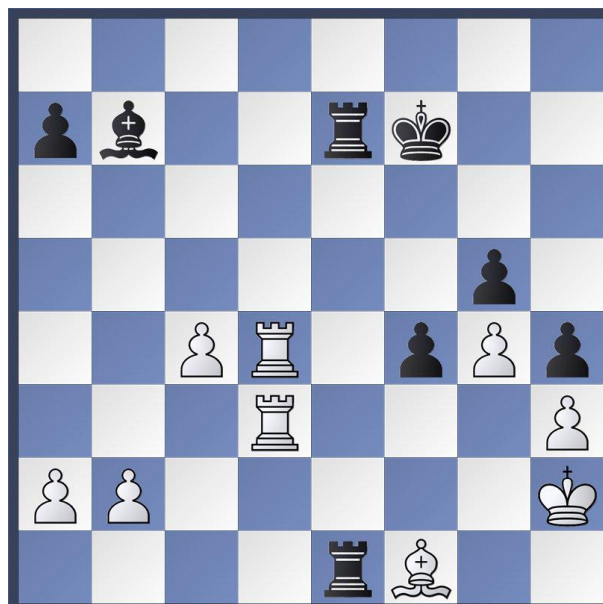
Kommentar von Daniel:



Wir spielten die Reti Eröffnung, das Barza-System.

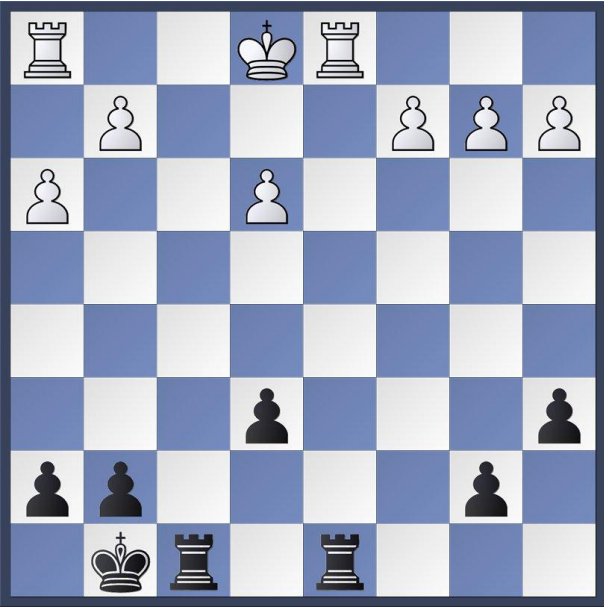
Ich bot hier, als Weißer, schon recht früh den Damentausch an was mein stärkerer Gegner akzeptierte und mir gleichzeitig remis anbot.

Brett 4: Frank Elpelt verliert mit Weiß



Hier spielte ich 41. Td1?? Und verlor nach Txf1. Besser ist Kg1 und bringt Ausgleich.

Brett 7: Alexander Rosenwald verliert mit Schwarz



Hier spielte Alexander 21. ... Tc8? Txd1 wäre besser gewesen.

Brett 2: Thorsten Hegener remisiert mit Weiß

Kommentar von Thorsten:

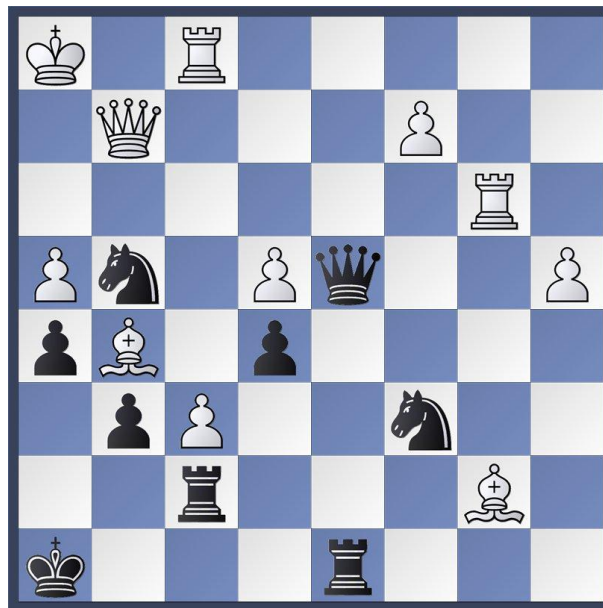


Gegen Tabellenführer Bad Soden2 hatten wir uns von Anfang an nichts ausgerechnet, so kam es dann auch. Ich war dem Sieg jedoch recht nahe.

In dieser doch für mich als weißer recht überlegenen Stellung spielte ich die Dame nach c5, Fritz bewertete die Stellung hier für mich mit +3 in Vorteil!

Mein Gegner verteidigte sich jedoch zäh, so schaffte ich es nicht den vollen Punkt nach Hause zu bringen.

Brett 3: Alexander Buss verliert mit Schwarz



Hier spielte Alexander 41. ... Sa5?? Besser ist Dxa4

Kommentar von Alexander:

"In der sechsten Runde der Mannschaftskämpfe trug ich die Verantwortung für die schwarze Kriegspartei und wollte mich dabei so teuer wie möglich verkaufen. Leider ging der Plan überhaupt nicht auf, denn so recht wohl fühlte ich mich nur am Anfang. In einer recht frühen Stellung hätte ich vielleicht unter Bauernopfer etwas versuchen sollen, entschied mich aber gegen das Risiko. Und so baute mein Gegner immer mehr Druck auf, welcher zum Schluss die Verteidigung extrem schwierig und zeitaufwändig machte. Nach einigen weiteren Zügen unter Materialverlust warf ich als Vorletzter das Handtuch, da auch unsere Mannschaft bereits verloren hatte. Momentan sieht es trotzdem so aus, dass noch mindestens ein Sieg uns den sicheren Klassenerhalt bringen sollte. Das ist allemal machbar, denn wir spielen noch gegen zwei etwas schwächere Vereine".

Brett 5: Uwe Mauersberger verliert mit Schwarz

Kommentar von Uwe:



Nach der Eröffnung hatte ich eine aussichtsreiche Stellung mit guten Möglichkeiten erreicht, fand aber keine Strategie um den Vorteil zu nutzen. Im 25. Zug zeigt der Computer mit Txe3 ein mögliches Turmopfer an und bewertet es als vorteilhaft. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich nur noch 20 Minuten auf der Uhr und zog stattdessen zog ich 25. ... Le6?. Trotzdem hätte ich zumindest noch ein Remis erreichen können.